

KIRCHGEMEINDEN DES LÄNGENBERGS

RIGGISBERG ZIMMERWALD

RÜEGGISBERG OBERBALM

REGIONALREDAKTION

Susanne Hosang, 079 754 43 76, susanne.hosang@artyco.ch

Corona – und wie weiter?

Seit schon bald einmal anderthalb Jahren gibt's Land auf, Land ab fast nur noch ein einziges Thema: «Corona». Vielen von uns hängt es schon ein bisschen zum Hals hinaus. Um so schöner ist es, dass wir – jedenfalls bei uns in der Schweiz – wie es scheint, langsam aber sicher das Ende des Tunnels sehen. Unsere Bevölkerung ist gesamthaft betrachtet recht impfwillig, so dass nun mit der Zeit doch eine sogenannte Herdenimmunität entsteht und die diversen Coronaviren in ihre Schranken verweist. Und so können wir jetzt doch Schritt für Schritt zur Normalität zurückkehren. Aber können wir das wirklich? Können oder sollen wir jetzt so einfach, mir nichts, dir nichts, zur Tagesordnung zurückkehren?

Krankheit und Arbeit

Die Arbeit hat einen sehr hohen Stellenwert in unserem Land. Und das auch gut so. Denn ohne Fleiss kein Preis! So war es bis vor der Covid-19-Pandemie, wenn ich das richtig beurteile, ganz selbstverständlich, dass man trotz Grippebeschwerden zur Arbeit ging. Man hat schnell ein fiebersenkendes Medikament geschluckt und ist dann zur Arbeit gegangen. Und im öffentlichen Verkehr unterwegs dorthin oder spätestens am Arbeitsplatz hat man alle möglichen Menschen angehustet und viele von ihnen ebenfalls mit der Grippe angesteckt. Atemschutzmasken trug damals noch niemand. Als ich ein Kind war, was schon ein paar Jahrzehnte her ist, war es normal, dass Kinder mit Fieber nicht zur Schule gingen. Sie blieben zuhause und kurierten ihre Grippe dort aus. Damals machte der Hausarzt sogar noch Hausbesuche bei diesen Kindern, damit sie mit ihrem Fieber nicht auf die Strasse raus mussten. Ich bin nicht ganz auf dem Laufenden, wie das heute genau gehandhabt wird. Eins aber ist sicher, was damals gut war für die Kinder, wäre auch heute noch gut für sie, und vermutlich wäre es auch für die Erwachsenen das einzig richtige: Bei Grippe und Erkältungen zu Hause bleiben, sich unter die warme Decke verkriechen, viel heissen Tee trinken, viel schwitzen und viel schlafen, und die Grippe oder Erkältung ist in den meisten Fällen in relativ kurzer Zeit vollständig auskuriert und niemand wurde dabei angesteckt. Wer in der Arbeit versinkt, könnte dann immer noch ein paar Stunden pro Tag Homeoffice machen. Das hat ja jetzt wegen Corona auch in vielen Berufen während Monaten ganz gut funktioniert. Und wenn es halt nicht anders geht und man trotz Krankheit zur Arbeit oder zur Schule gehen muss, wäre es ja auch eine Möglichkeit, sich vor dem

Kontakt mit anderen Menschen eine Atemschutzmaske über Nase und Mund zu ziehen, aber bitte auch über die Nase, denn sonst nützt es nämlich nichts! Daran haben wir uns im vergangenen Jahr ja einigermaßen gewöhnt. Was zur Verhinderung der Verschleppung von Corona-Viren gut war, funktioniert genauso gut bei Erkältungs- und anderen Viren. Wer in Zukunft noch mit grippebedingtem Husten ohne Maske in den Bus oder Zug steigt oder bei der Arbeit oder beim Einkaufen anderen Menschen seine Viren ungeschützt um die Ohren hustet, hat da meiner Meinung nach irgendetwas nicht ganz richtig verstanden!

Umgang mit Sterben und Tod

Die Covid-19-Pandemie hat uns schmerzlich vor Augen geführt, dass auch wir in den hoch zivilisierten Ländern der westlichen Hemisphäre nach wie vor sterblich sind. Zwar ist die Lebenserwartung bei uns in den letzten fünfzig Jahren stark angestiegen. Wer bei uns heute im sechsten Lebensjahrzehnt verstorbt, gilt in der allgemeinen Beurteilung als viel zu früh verstorben, und gerne hadert man mit dem Lieben Gott, wenn er Menschen schon so früh sterben lässt. Vor nur wenigen Jahrhunderten galten schon 50-jährige Menschen als alt und selten wurde jemand älter als siebzig. Heute ist es anders: Viele Menschen werden bei uns achtzig, neunzig, ja hundert Jahre alt. Die letzten Jahre verbringen sie in der Regel im Altersheim, manche mit Hilfe der Spitex auch noch zu Hause. Viele von ihnen vereinsamen mit der Zeit. Ihre Lebenspartner und Geschwister sind schon verstorben, ihre Angehörigen besuchen sie nur noch selten. Manchmal kommt es ihnen auch nur so vor, weil ihr Kurzzeitgedächtnis schon stark nachgelassen hat. Mehr als einmal haben mir solche alten Menschen im Seelsorgegespräch anvertraut, dass sie ihr Leben eigentlich schon gelebt haben und dass sie nun ganz gerne sterben würden. Aber das können sie nicht. Denn die moderne Medizin erhält sie weiter am Leben. Und nun kommt da ein neuartiges Virus und überfordert unsere Medizin während ungefähr eines Jahres und durchkreuzt ihre Segnungen. Viele Menschen sterben an Covid-19 und erreichen folglich auch nicht mehr die heute sonst von unserer Medizin gewährleistete Lebenserwartung. Sie sterben nach unserem Dafürhalten zu früh. Aber sie wären auch sonst gestorben, wenn auch später. Ihr Tod wäre vermutlich

etwas unauffälliger gewesen. Man hätte nicht gross darüber geredet, hätte ihn vielleicht zu verdrängen versucht. Was ich damit sagen will, ist, dass der Tod sowieso früher oder später auf uns Menschen zukommt. Er gehört zu unserem Erdenleben. Denn dieses hat einen Anfang und es hat ein Ende. Das muss so sein und wird sich auch durch die ausgeklügelteste Medizin niemals ändern. Es ist eine Illusion zu meinen, wir könnten den Tod irgendwann abschaffen. Der einzige, der das nach christlich-biblicher Vorstellung könnte, wäre Gott selber. Und eigentlich hat er das ja auch schon gemacht. Denn durch Jesus Christus ist uns ein ewiges Leben nach unserem irdischen Leben verheissen, so dass wir den Tod gar nicht mehr fürchten müssten. Wir bräuchten ihn auch nicht mit aller Macht aus unserem Bewusstsein zu verdrängen und mit den Mitteln moderner Wissenschaft so weit wie nur möglich hinauszuzögern. Denn der irdische Tod ist nach christlichem Verständnis nicht unser Feind, sondern lediglich das Tor zum ewigen Leben. In seinem Sonnengesang lobte und dankte Franz von Assisi (ca. 1181 – 1226 n. Chr.) Gott dafür, dass es den irdischen Tod gibt. Er brauchte dafür die Worte: «Gelobt, seist du, mein Herr, für unsere Schwester, den leiblichen Tod; kein lebender Mensch kann ihn entrinnen.» Für den heiligen Franz von Assisi war noch völlig klar, wir brauchen den irdischen Tod, um ins Paradies eingehen zu können. Der irdische Tod ist unser Freund, und Gott hat es gut gemacht, dass er ihn erschaffen hat. Das ist die Sichtweise eines sehr bekannten Christen aus dem Mittelalter, der ich mich als heutiger reformierter Pfarrer von Rüeggisberg gerne anschliessen möchte. Der Tod ist unser Freund, und es macht keinen Sinn, ihn mit aller Macht von uns wegzuschieben. Dieser Gedanke ist für viele heutigen Menschen ziemlich fremd, vielleicht auch suspekt oder sogar ein bisschen versponnen. Aber er entspricht voll und ganz dem christlichen Glauben, dem Glauben an ein ewiges Leben durch Jesus Christus! Corona hält uns modernen Menschen den Spiegel vors Gesicht und malt uns unsere unabänderliche Sterblichkeit vor Augen. Es liegt nun an uns, was wir daraus machen, ob wir lernen, konstruktiv mit Sterben und Tod umzugehen, oder ob wir einfach wieder zurückkehren zu unseren alten Verdrängungs- und Verzögerungsstrategien. Jesus Christus gibt uns eine andere Möglich-

keit! Er sagt uns: «Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben.» (Joh 11,25.26) In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen gesegneten Sommer.

Der Gott des Lebens und der Liebe, der ein ewiges Leben für Sie bereit hält, sei mit Ihnen und segne Sie.

TEXT UND BILD: ROLF NÜNLIST
Pfarrer, Rüeggisberg

Bilderklärung:

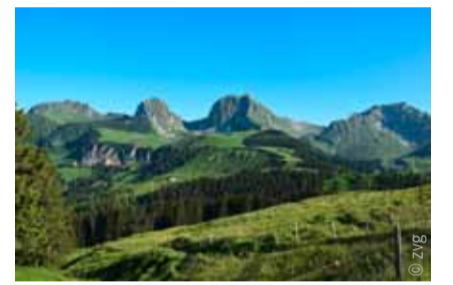
Zentralfenster im Chorraum der reformierten Kirche in Münsingen. Jesus hält seine bekannte Bergpredigt und lehrt die Menschen über das Himmelreich. Mit der linken Hand zeigt er zum Himmel, mit der rechten Hand weist er auf die zu seinen Füßen spielenden Kinder. Das Bild ist untertitelt mit dem bekannten Vers «Selig, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.» (Mt 5,8) Die Szene erinnert aber auch an den Vers: «Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes.» (Mk 10,14) Jesus Christus empfiehlt uns, auch in unserem Erwachsenenleben ein bisschen wie Kinder zu bleiben und uns Gottes Liebe und das ewige Leben von Ihm einfach schenken zu lassen!



REGIONALE GOTTESDIENSTE

Gottesdienst mit Taufe

Sonntag, 4. Juli, 10.00 Uhr,
Klosterruine Rüeggisberg
(bei Regen in der Kirche Rüeggisberg) mit Pfr. Daniel Winkler.
Anschliessend Apéro mit Most und Züpfle.



Bergpredigt Gurnigel

Sonntag, 18. Juli, 10.00 Uhr,
neben der Stierenhütte
(bei Regen in der Kirche Wattenwil)
Bergpredigt auf dem Gurnigel mit Taufen mit Pfr. Hansjörg Kägi (Kirchgemeinde Wattenwil-Forst).
Musikalische Begleitung:
Musikgesellschaft Wattenwil.

Anfahrt mit ÖV:
Thurnen Bhf ab 08.35 Uhr
Schwarzenburg Bhf ab 08.13 Uhr
Riggisberg ab 08.46 Uhr
Gurnigel Stierenhütte an 09.10 Uhr

Rückfahrten ab Gurnigel:
Stierenhütte ab 11.17 Uhr, 13.10 Uhr, 15.27 Uhr
Anfahrt mit Auto:
Parkplätze vis-à-vis Stierenhütte

Bei unsicherer Witterung:
Meldung auf 033 359 30 21



Regionales Taizé-Gebet

Samstag, 31. Juli, 17.00 Uhr,
Kirche Riggisberg
Die Stille ist ein Raum der Erkenntnis. Wenn du hineingehst, wird dir die Einsicht nicht erspart bleiben zu erfahren, wer du bist. Und es wird dir die Einsicht nicht vorenthalten werden, wer du sein könntest. (UNBEKANNT)

SENIORINNEN- UND SENIORENFERIEN IM HOTEL ALPENBLICK IN WEGGIS/LU

Seniorinnen- und Seniorenferien

Freitag, 10. September bis Donnerstag, 16. September 2021, Hotel Alpenblick in Weggis/LU

Wir hoffen von ganzem Herzen, dass wir auch dieses Jahr miteinander eine fröhliche Seniorenferienwoche der Kirchgemeinden Oberbalm, Riggisberg und Zimmerwald geniessen können.

Unser Ferienort Weggis/LU ist ideal für Ausflüge auf die Rigi, nach Hergiswil/Glasi oder in die schöne Stadt Luzern am Ufer des malerischen Vierwaldstättersee gelegen.

Wir reisen bequem mit dem Car an und wohnen im Hotel Alpenblick, das zentral und nah am See liegt. Vor dem Hotel hat es eine Bushaltestelle und es verfügt über ein Panorama-Schwimmbad.

Die Kosten für 6 Übernachtungen betragen für **Doppelzimmer pro Person Fr. 1052.00** und für **Einzelzimmer Fr. 992.00**

Inbegriffen sind Hin- und Rückreise mit dem Car, zwei Mittagessen auf der Hin- und Rückfahrt, Zimmer mit Dusche/WC, Telefon-, TV- und Internetanschluss.

Halbpension: Frühstücksbuffet und am Abend ein 3-Gang Menu.
Nicht inbegriffen sind Ausflüge.

Bisherige, neue und auch jüngere Feriengäste sind ganz herzlich willkommen.

Anmeldeschluss

für die Seniorenferienwoche:
13. August 2021

Auf Ihre Anmeldung freuen sich und erteilen gerne Auskunft:

- Anna Dumelin, Riggisberg 031 809 16 73
- Sonya Marti, Oberbalm 031 829 30 35
- Marianne Steffen, Zimmerwald 031 819 25 47
- und Verena Burren, Oberbalm



KIRCHGEMEINDE RIGGISBERG



Pfarramt I: Daniel Winkler, 031 802 04 49, dawi@bluewin.ch
Pfarramt II: Magdalena Stöckli, 031 802 09 82, magdalena.stoeckli@gmx.ch
Kirchgemeinderat (Co-Präsidium)
 Monika Schweizer, 031 809 20 47, monika.schweizer@gmx.ch
 Christian Böhlen, 079 544 37 35, a_ch.boehlen-gutknecht@gmx.ch
Sigristinnen: 0848 838 828,
 Silvia Wyss-Moser, 0848 838 828, sigristenam@gmx.ch
 Annerös Heger, 0848 838 828, sigristenam@gmx.ch
 Besuchen Sie unsere Homepage: www.kirche-riggisberg.ch

GOTTESDIENSTE IN DER KIRCHE

Samstag, 3. Juli, 17.00 Uhr, Kirche Riggisberg

LOGO Lobgottesdienst. Zusammen Lieder singen auf Deutsch, Bärndütsch und Englisch. Offenes Mikrofon. Kinder willkommen! Auskunft erteilen: Miguel & Daniela Terrazos, 076 611 36 02.

Sonntag, 4. Juli, 10.00 Uhr, Klosterruine Rüeggisberg

(bei Regen in der Kirche Rüeggisberg)
Regionaler Gottesdienst mit Taufe mit Pfr. Daniel Winkler. Anschliessend Apéro mit Most und Züpf.

Sonntag, 11. Juli, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg

Gottesdienst mit Taufen mit Pfrn. Magdalena Stöckli.

Sonntag, 18. Juli, 10.00 Uhr, neben der Stierenhütte

(bei Regen in der Kirche Wattenwil)
Bergpredigt auf dem Gurnigel mit Taufen mit Pfr. Hansjörg Kägi (Kirchgemeinde Wattenwil-Forst). Musikalische Begleitung: Musikgesellschaft Wattenwil.

Sonntag, 25. Juli, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg

Gottesdienst mit Pfrn. Magdalena Stöckli.

Samstag, 31. Juli, 17.00 Uhr, Kirche Riggisberg

Regionales Taizé-Gebet.
 Infos zum Taizé-Gebet weiter hinten!

Sonntag, 1. August, Kein Gottesdienst in der Kirche Riggisberg.

Besuchen Sie einen Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden.

GOTTESDIENSTE IN HEIMEN

Freitag, 2. Juli, 10.15 Uhr, Schlossgarten

Gottesdienst (Saal) mit Pfr. Daniel Winkler.

Freitag, 16. Juli, 10.15 Uhr, Schlossgarten

Gottesdienst (Saal) mit Pfrn. Magdalena Stöckli.

Freitag, 2. Juli, 14.30 Uhr, Altersheim Riggishof

Gottesdienst mit Pfrn. Magdalena Stöckli.

Freitag, 16. Juli, 14.30 Uhr, Altersheim Riggishof

Gottesdienst mit Pfr. Rolf Nünlist.

VERANSTALTUNGEN

Gemütlicher Spaziergang für Witwen und alleinstehende Frauen

Donnerstag, 1. Juli, 13.30 Uhr Besammlung auf dem Postplatz Riggisberg
 Bei Fragen wenden Sie sich an Therese Schmalz, 031 802 03 75.

Traditioneller «Brätli»-Nachmittag für Witwen und alleinstehende Frauen und Männer

Dienstag, 6. Juli, 11.30 Uhr Postplatz Riggisberg
 (Ausweichdatum bei schlechtem Wetter: Dienstag, 13. Juli)
 Fahrt mit Privatautos zur Gibelegg-Waldhütte

Für alle, die nicht zu Fuss zur Gibelegghütte wandern, wird vom Postplatz Riggisberg aus ab 11.30 Uhr ein Fahrdienst organisiert.
 Bitte selber mitnehmen: etwas zum Bräteln, Teller und Besteck. Getränke und Brot werden serviert!

Bei Fragen wenden Sie sich an Therese Schmalz, 031 802 03 75.

Mittagstisch

Donnerstag, 8. Juli, 12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Riggisberg

Anmeldung bei Elisabeth Rüeeggger, 031 809 38 12 (für alle, die nicht schon für das ganze Jahr angemeldet sind). Kosten: CHF 12.-.
 Wer mit dem Auto abgeholt werden möchte, melde sich auch dort an.
 Wir hoffen, den Mittagstisch ab Juni wieder durchführen zu können!

Offener Spielnachmittag

Donnerstag, 15. Juli, 14.00-17.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Riggisberg

Alle Interessierten sind herzlich zu diesem Spielnachmittag eingeladen. Besondere Spiele, die über das Jassen hinausgehen, organisieren Sie bitte selber. Bei Fragen wenden Sie sich an Marlis Steffen, 031 809 13 64. Beachten Sie bitte die Corona-Massnahmen des Bundes!

BILDRÜCKBLICK AUF DIE KONFIRMATIONEN



Konfirmation am 2. Mai

Oben: von links: Keller Livio, Burri Levin, Heutschi Georg Bruno, Heinzmann Fiona Sophia, Krähenbühl Kim Fabrice, Schneider Joelina, Kaufmann Lucas, Rohrbach Flavia, Egli Nils, Kämpf Angela, Daniel Winkler (Pfarrer), Susanne Wyssen (Katechetin)

Konfirmation am 30. Mai

Unten von links: Daniel Winkler (Pfarrer), Stübi Svenja, Aerni Frederic, Santschi Sidonie Chiara, Gehrig Joya Lin, Valentini Cyrill Florin, Friedli Jana, Rüeeggger Joel, Burri Sandra, Tettamanti Luca, Messerli Ramona Katharina, Susanne Wyssen (Katechetin)

GRATULATIONEN

Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. PSALM 91,11

Mit diesem Bibelwort wünschen wir den über 75-jährigen Jubilarinnen und Jubilaren alles Gute und Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

- Albert Keusen,** Längenbergstr. 32, 28. Juli 1922
- Annemarie Mischler-Weibel,** Längenbergstrasse 32, 3. Juli 1930
- Alice Aeschbacher-Wasem,** Längenbergstrasse 32, 15. Juli 1932
- Walter Wüthrich,** Rainweg 14, 24. Juli 1932
- Hans Ulrich Leibundgut,** Vordere Gasse 17, 28. Juli 1935
- Dawn Wolf-Leibbrandt,** Längenbergstrasse 20, 13. Juli 1936
- Martha Beyeler-Grünig,** Vordere Gasse 12, 13. Juli 1936
- Lydia Herren-Zahnd,** Vordere Gasse 13, 15. Juli 1936
- Elfriede Kuhn-Müller,** Rainweg 16, 1. Juli 1938
- Peter Burri,** Gurnigelstrasse 24, 18. Juli 1938
- Bethli Frei-Witschi,** Lindengässli 11, 3. Juli 1939
- Peter Staub,** Eyweg 5, 14. Juli 1939

- Ursula Derendinger-Tellenbach,** Rainweg 16, 21. Juli 1939
- Rosmarie Tyrfinngsson-Stähli,** Jägerweg 21, 6. Juli 1942
- Vreneli Hostettler-Guggisberg,** Otzenbach 4, 22. Juli 1942
- Michel Bühler,** Sandgrubenweg 14, 31. Juli 1942
- Hans Peter Kunz,** Gsteigstrasse 3, 28. Juli 1943
- Margrit Remy-von Niederhäusern,** Jägerweg 16, 8. Juli 1944
- Margrit Wenger-Roggli,** Kirchmattstrasse 56, 24. Juli 1944
- Katharina Hirter-Straub,** Bachmattstrasse 6, 30. Juli 1944
- Niklaus Böhlen,** Hintere Gasse 34, 31. Juli 1944
- Hans Rudolf Wyss,** Hohlenweg 12, 11. Juli 1945
- Andres Herren,** Grabenstrasse 30, 22. Juli 1945

Sollte jemand bei diesen Gratulationen vergessen worden sein, dann teilen Sie es doch bitte Pfr. D. Winkler mit (031 802 04 49).

KIRCHLICHE CHRONIK

Taufen

13. Juni:
Lyana Arya Neuenschwander, geb. am 03.12.2019, Tochter der Tamara Ricchiuti und des Sven Neuenschwander, Lindengässli 4.

13. Juni: Linda Bühlmann, geb. am 05.03.2020, Tochter der Sabrina Bühlmann und des Konrad Bühlmann, Lauei 4.

Abschiede

19. Mai (Schlossgarten Riggisberg): **Robert Joder,** geb. am 05.02.1945, wohnhaft gewesen: Schlossgarten Riggisberg.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir. (PSALM 23,4)



AUS DEM LEBEN DER KIRCHGEMEINDE – WIR STELLEN VOR



Taizégebet

in der Kirche Riggisberg

Das Taizégebet findet das ganze Jahr immer am letzten Samstag des Monats statt!

Was ist anders im Vergleich zu einem normalen Gottesdienst?

Die Zeit - jeweils am letzten Samstag im Monat um 17 Uhr in der Kirche Riggisberg.

Der Beginn - bereits vor Beginn erklingt Musik. So können alle zu ihrer Zeit und auf ihre Weise in der Kirche Platz nehmen.

Die Leitung - nicht allein die Pfarrerin oder der Pfarrer leitet den Gottesdienst, sondern ein kleines Vorbereitungsteam.



Der Name - Das Taizégebet ist eine Feier, die sich von einer Gebetstradition in Frankreich ableitet. Taizé ist ein kleiner Ort im Burgund, wo sich eine ökumenische Gemeinschaft gebildet hat. Dort treffen sich über das ganze Jahr Tausende meist jüngere, aber auch ältere Menschen. Seit über 70 Jahren strahlt Taizé vor allem durch seine Lieder in die ganze Welt aus. Ihr Gründer Frère Roger, der im Jahr 2005 starb, versteckte in Taizé in den Anfängen seines Wirkens zusammen mit seiner Schwester und Freunden Flüchtlinge, vor allem Juden und Oppositionelle vor den Nationalsozialisten.

Der Inhalt - Typisch für das Taizégebet ist der Gesang. Taizé-Lieder sind einfach, kurz und ergreifend schön. Es sind gesungene Gebete, Worte des Dankes, des Trostes und des Vertrauens. Das Besondere an den Feiern nach der Art von Taizé ist, dass die Texte unseres Glaubens nicht erzählt und ausgelegt, sondern gesungen werden. Die Lieder, ob man sie nun selber singt oder bloss zuhört, führen in eine innere Ruhe. Im Taizégebet gibt es keine Predigt, sondern kurze Bibelworte, Lieder, Stille, Gebete und viele Kerzen.



Wahlkurs Jakobsweg am Pfingstwochenende

Am Pfingstsamstag, 22. Mai nahmen wir – acht Achtklässler und drei Erwachsene – den Pilgerweg von Riggisberg nach Freiburg unter die Füsse. Er führte zur Kloster ruine Rüeggisberg, von da in den Schwarzwassergraben nach Wislisau, wieder hinauf auf die Ebene nach Mamishaus bis Schwarzenburg. Dort gab es eine längere Ruhepause, da sich erste Ermüdungserscheinungen bemerkbar machten. Das Wetter war nach einer äusserst regnerischen Nacht prächtig. Eine Bise sorgte für angenehme Wandertemperaturen.

Mit neuem Mut nahmen wir die nächste Etappe in Angriff: Die alte Römerstrasse

«Torenöli» in den Sensegraben hinunter und von dort wieder steil hinauf nach Heitenried. Der Besuch der Kirche war uns aufgrund eines pandemiebedingten Konfirmationsanlasses nicht möglich. Nach ungefähr 8 Std. erreichten wir mit letzten Kräften das Bildungszentrum Burgbühl in St. Antoni, wo wir das Abendessen einnehmen und übernachten konnten.

Nach einer regnerischen Nacht ging es am nächsten Tag bei wiederum schönstem Wetter(!) für eine kurze Andacht in die Felsenkapelle in St. Antoni, die direkt in den Sandstein gehauen wurde. Dann führte uns der

Weg zur St. Jakobskapelle nach Tafers. An der Aussenseite der Kapelle war die Hühnerlegende zu sehen: eine mysteriöse Geschichte. Später wanderten wir durch die verträumte Gotteron-Schlucht zur ersehnten Stadt Freiburg. Im Mac Donalds gab es Pommes und Burger für die matten Wanderer. Mit dem Zug ging es wieder zurück nach Riggisberg. Die alten Pilger wären natürlich zu Fuss zurückgegangen! Es war eine überaus tolle Gruppe und ein unvergessliches Pfingstwochenende.

PFR. DANIEL WINKLER

SCHATZTRUHE

Eine chassidische Geschichte

Zu einem alten Rabbi kam ein Mann und klagte: «Rabbi, mein Leben ist nicht mehr erträglich. Wir wohnen zu sechst in einem einzigen Raum. Was soll ich nur machen?» Der Rabbi antwortete: «Nimm deinen Ziegenbock mit ins Zimmer.»

Der Mann glaubte nicht recht gehört zu haben. «Den Ziegenbock mit ins Zimmer?» «Tu, was ich Dir gesagt habe», entgegnete der Rabbi, «und komme in einer Woche wieder.»

Nach einer Woche kam der Mann wieder, total am Ende. «Wir können es nicht mehr aushalten, der Bock stinkt unerträglich.» Der Rabbi sagt zu ihm: «Geh nach Hause und stell den Bock wieder in den Stall. Dann komm nach einer Woche wieder.»

Die Woche verging. Als der Mann zurückkam, strahlte er über das ganze Gesicht. «Das Leben ist herrlich, Rabbi. Wir geniessen jede Minute. Kein Ziegenbock – nur wir sechs.»

VERFASSER UNBEKANT



MITTEILUNGEN



Pensionierung Margrit und Peter Zimmermann

Der Stolz unseres Friedhofgärtnerhepaares Margrit und Peter Zimmermann war der Friedhof inklusiv die Umgebung rund um die Kirche und den Parkplatz.

Mit Leib und Seele wurde das ganze Areal gehegt und gepflegt, was auch Lob und Dank von vielen Leuten einbrachte. Auch außerhalb unserer Gemeinde wurden diese Arbeit und Sorgfalt der Pflege gerühmt und geschätzt. Vielen Friedhofbesuchern konnte das Ehepaar Zimmermann mit Rat und Tat zur Seite stehen und manchen wertvollen Typ weitergeben, manchen Trauernden Mut und Hoffnung zusprechen.

Im Namen der Kirchgemeinde bedanken wir uns herzlich bei Margrit und Peter Zimmermann für die jahrelang geleisteten Arbeiten. Ob im Sommer, da bewässert werden musste, oder im Winter, wenn der Parkplatz und die Wege vom Schnee befreit wurden, war immer alles perfekt erledigt und in Ordnung.

Wir wünschen Margrit und Peter zur Pensionierung viel Glück und alles Gute, und dass sie die neu gewonnene Zeit zusammen genießen können.

MONIKA SCHWEIZER,
IM NAMEN DES KIRCHGEMEINDERATS
UND DES PFARTEAMS



KIRCHGEMEINDE RÜEGGISBERG

Pfarramt: Pfr. Rolf Nünlist, 031 809 03 22, pfarrer-nuenlist@kirche-rueeggisberg.ch
Präsident Kirchgemeinderat: Ueli Rüegegger, 079 412 49 78, praesidium@kirche-rueeggisberg.ch
Katechetin: Corinne Bittel, 078 840 61 76
Sekretärin und KUW-Koordinatorin: Ruth Rohrbach, 031 738 85 78, sekretariat@kirche-rueeggisberg.ch
Finanzamt: Andrea Hämmerli, 031 819 50 82, finanzen@kirche-rueeggisberg.ch
Sigristenam: Petra Zwahlen, 031 809 11 24



www.kirche-rueeggisberg.ch

GEPLANTE GOTTESDIENSTE IM JULI

- So 04. 10.00 Uhr** **Klosterruine Rüeggisberg** (bei Regen in der Kirche Rüeggisberg) **Regionaler Gottesdienst mit Taufe** mit Pfr. Daniel Winkler. Anschliessend Apéro mit Most und Züpf.
- So 11. 10.00 Uhr** **Gottesdienst beim Luftschranz** mit Pfr. Rolf Nünlist. Musikalische Mitwirkung: Alphorngruppe Aberot und Treichlerklub Oberbalm
- So 18. 10.00 Uhr** **Gurnigel-Bergpredigt neben der Stierenhütte**, mit Pfr. Hansjörg Kägi, Kirchgemeinde Wattenwil-Forst. Musikalische Mitwirkung: Musikgesellschaft Wattenwil Bei Regen in der Kirche Wattenwil (bei unsicherer Witterung gibt Tel.-Beantworter 033 359 30 21 Auskunft).
- Sa 24. 17.00 Uhr** **Regionales Taizé-Gebet, Kirche Riggisberg.** Infos zum Taizé-Gebet auf Seite 17!
- So 25. 10.00 Uhr** **Gottesdienst, Kirche Rüeggisberg** mit Pfrn. Saraa Folini, Bern, und Organist Dominik Röglin
- Vorschau** **Schulanfangsgottesdienst, 15. August, Kirche Riggisberg**

ABWESENHEIT

Pfr. Rolf Nünlist hat vom Montag, 19.-25. Juli Ferien. Die Stellvertretung übernimmt Pfr. Ueli Salvisberg, Mühlethurnen, 079 666 99 80.

UNSERE JUGEND

Fiire mit de Chliine

Das Fiire mit de Chliine macht in den Sommerferien Pause und startet im September wieder neu!

Kirchliche Unterweisung – KUW

Die Kirchliche Unterweisung startet wieder im neuen Schuljahr nach den Sommerferien. Das KUW Team wünscht allen schöne und erholsame Sommerferientage! Der Schulanfangsgottesdienst findet am 15. August in der Kirche Riggisberg statt.

Konfirmation vom 13. Mai

Hintere Reihe v.l.n.r.
 Pfr. Rolf Nünlist, Timon Nufer, Andre Guggiberg, Dominic Stoller, Dominik Stöckli, Sascha Zwahlen, Boris Bittel

UNSERE GEMEINDE

Kirchgemeindeversammlung 2021

Die geplante Kirchgemeindeversammlung vom 27. Mai 2021 wurde in Folge von Corona abgesagt. Die Rechnung 2020 wird nach Absprache mit dem Kanton an der Versammlung vom 25. November 2021 genehmigt.

Herzlichen Dank für das Verständnis. **DER KIRCHGEMEINDERAT**

1-mal im Monat zusammen wandern!

Dienstag, 13. Juli, 14.00 Uhr,

Viehschauplatz Rüeggisberg

Jeden zweiten Dienstag des Monats bieten wir eine gemeinsame kleine Wanderung an. Sie dauert maximal anderthalb bis zwei Stunden und startet jeweils 14.00 Uhr auf dem Viehschauplatz, Rüeggisberg. Es sind alle, die Zeit und Lust haben, herzlich dazu eingeladen. Bei schlechter Witterung wird die Wanderung um eine Woche verschoben. Anmelden können Sie sich bei: **Karl Tschirren, 079 737 62 14.**



UNSERE SENIOREN

Offener Spielnachmittag für Senior*innen

Montag, 5. Juli, 13.30 Uhr, Gemeindefaal Rüeggisberg

Anmelden können Sie sich bitte bei Ruth Trachsel, 031 809 08 20.



Anmeldung Seniorenferien in Flims

11.-17. September 2021

Kurzentschlossene können sich immer noch für die Seniorenferien anmelden. Wir verreisen vom 11. bis am 17. September nach Flims. Melden Sie sich möglichst bald bei: Ruth Trachsel, Aussermatt 3, 3088 Rüeggisberg, 031 809 08 20. Die Ausschreibung der Ferien finden Sie im «reformiert.» vom Juni.



SENIORINNEN UND SENIOREN

GEBURTSTAGE IM JULI

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren schöne Feierstunden, Gesundheit und Lebensfreude im blühenden Sommer:

- Ida Bouille**, Altersheim Riggishof, Riggisberg, 06.07.1929
- Walter Rohrbach**, Längenbergstr. 102, Oberbütschel, 06.07.1945
- Frieda Soltermann**, Eisselmatt 33, Helgisried, 08.07.1944
- Fritz Krebs**, Grüeni 1, Helgisried, 12.07.1942
- Peter Grimbühler**, Allmendweg 2, Hinterfultigen, 19.07.1943
- Rosa Blatter**, Bütschelstr. 7, Oberbütschel, 23.07.1935
- Ruth Beyeler**, Eisselmatt 35, Eisselmatt, 23.07.1946
- Ruth Trachsel**, Kloster 3, Rüeggisberg, 23.07.1946
- Margrit Kohler**, Brügglenstr. 23, Rüeggisberg, 27.7.1941
- Berta Beyeler**, Schwandbachstrasse 4, Rüeggisberg, 30.7.1943

«Durch den Herrn werdet auch ihr mit erbaut zu einer Wohnung Gottes im Geist.» EPHESER 2,22

Wer seinen Geburtstag nicht in 'reformiert.' publizieren möchte, melde dies bitte zwei Monate vor dem Geburtstag der Sekretärin Frau Ruth Rohrbach, 031 738 85 78 – Danke!

KOLLEKTEN MAI

Wir danken

Children Welfare Association	25.00
Haus für Mutter und Kind	195.00
Schweizerische Berghilfe, Konfirmation	206.00
The Gideons International, Konfirmation	206.00
Tagesfamilienverein Gantrisch	100.20
Pfingstkollekte Synodalrat	377.40
Fenster zum Sonntag	103.30

SOUVENIRS VOM PFINGSGOTTESDIENST IN DER KOSTERRUINE



OBERBALM

Pfarramt Markus Reist, 031 849 01 55, 079 866 71 57, markus.reist@pfarrverein.ch

Co-Präsidium Monika Riesen, 079 489 09 81 und Sonya Marti, 031 829 30 35

Sekretariat Sonya Marti, 031 829 30 35, sekretariat@kirche-oberbalm.ch

Sigristinnen Barbara Zaugg, 031 849 34 71 und Kathrin Widmer, 079 676 60 63

Fahrdienst Anmeldung bei Alfred Berger, Brüchen, 031 849 11 85

Informationen www.kirche-oberbalm.ch



GOTTESDIENSTE IM JULI

- Sonntag, 4. Juli, 10.00 Uhr, Klosterruine Rüeggisberg**
(bei Regen in der Kirche Rüeggisberg)
Regionaler Gottesdienst mit Taufe mit Pfr. Daniel Winkler.
Anschliessend Apéro mit Most und Züpfе.
- Sonntag, 11. Juli, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm**
Tauf-Gottesdienst mit Pfr. Markus Reist; Orgel: Elvino Arametti.
- Sonntag, 18. Juli, 10.00 Uhr, Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden**
- Sonntag, 25. Juli, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm**
Gottesdienst mit Pfr. Stephan Bieri, Vorimholz;
Organist: Elvino Arametti
«Keine wahre Geschichte, aber eine Wahrheitsgeschichte»

KINDER UND JUGEND

KUW 2021/22

Das aktuelle KUW-Team (Pfr. Markus Reist und Susanne Hostettler) und der KGR sind daran, die Daten für das kommende Schuljahr mit der neuen Pfarrperson in Oberbalm zu planen und werden – wie gewohnt – das neue Info-Heft zu Beginn des neuen Schuljahres an die KUW-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer versenden.



Kids II Jahr Zyte fiire (6-11 jährig)

Mittwoch, 7. Juli, 9–16 Uhr, Oberbalm
Ein Sommertag mit dem Kids II Team ... Die Detail des Programms sind noch offen, Infos folgen. Meldet Euch bei Interesse einfach direkt bei Susanne Hostettler (079 730 35 61) für nähere Informationen. – Treffpunkt um 9.00 Uhr beim Chefeli in Oberbalm.



Rückmeldungen und Fragen zur KUW und Kinderarbeit:
079 866 71 57 (Pfr. Markus Reist)



UNSERE GEMEINDE



Seniorinnen- und Seniorenferien

Freitag, 10. September bis Donnerstag, 16. September 2021,
Hotel Alpenblick in Weggis/LU

Wir hoffen von ganzem Herzen, dass wir auch dieses Jahr miteinander eine fröhliche Seniorenferienwoche der Kirchgemeinden Oberbalm, Riggisberg und Zimmerwald geniessen können. Unser Ferienort Weggis/LU ist ideal für Ausflüge auf die Rigi, nach Hergiswil/Glasi oder in die schöne Stadt Luzern am Ufer des malerischen Vierwaldstättersee gelegen.

Wir reisen bequem mit dem Car an und wohnen im Hotel Alpenblick, das zentral und nah am See liegt. Vor dem Hotel hat es eine Bushaltestelle und es verfügt über ein Panorama-Schwimmbad.

Die Kosten für 6 Übernachtungen betragen für **Doppelzimmer pro Person Fr. 1052.00** und für **Einzelzimmer Fr. 992.00**
Inbegriffen sind Hin- und Rückreise mit dem Car, zwei Mittagessen auf der Hin- und Rückfahrt, Zimmer mit Dusche/WC, Telefon-, TV- und Internetanschluss. Halbpension: Frühstücksbuffet und am Abend ein 3-Gang Menu. Nicht inbegriffen sind Ausflüge.

Bisherige, neue und auch jüngere Feriengäste sind ganz herzlich willkommen.

Anmeldeschluss für die Seniorenferienwoche: 13. August 2021

Auf Ihre Anmeldung freuen sich und erteilen gerne Auskunft:
Anna Dumelin, Riggisberg 031 809 16 73
Sonya Marti, Oberbalm 031 829 30 35
Marianne Steffen, Zimmerwald 031 819 25 47
und Verena Burren, Oberbalm

Bibelstunde

Dienstag, 20. Juli, 14.00 Uhr,

bei Familie Berger, Brüchen, Oberbalm

Mit Pfr. Christian Heimberg, EGW Schwarzenburg.

Verschnuufpouse

Sommerpause im Juli

Chor der Kirche Oberbalm

Selber Verschnaufen und Durchatmen.

Der Chor unserer Kirche eignet sich gut für einen kleinen Besuch ...!

Im August gibt es dann eine letzte «Verschnuufpouse» mit Markus & Rita ...

KIRCHLICHE CHRONIK

Konfirmation 2021

Am **13 Mai 2021**

sind in unserer Kirche feierlich konfirmiert worden:

Alina Guggisberg, getauft am 15. Januar 2006, Oberflüh 157a

Tino Zimmermann, getauft am 12. Juni 2005, Bach 125a.



GEBURTSTAGE IM JULI

Herzliche Gratulation:

Eduard Bartenbach,
Schmittengässli 4, am 1. Juli 1941

Walter Guggisberg,
Oberer Nussbaum 232, am 5. Juli 1941

Walter Spycher,
Köniz, am 8. Juli 1936

Marie Gerber,
Stöckli 203, am 9. Juli 1944

Hedi Guggisberg,
Oberer Nussbaum 232, am 11. Juli 1946

Hans Ulrich Rolli,
Obere Scheuer 242, am 14. Juli 1939

Ernst Althaus,
Erbsmatt 293c, am 22. Juli 1934

Liselotte Hinni,
Stein 143, am 27. Juli 1941

Hedi Hugi-Guggisberg,
Matte, am 30. Juli 1924

**«Ich traue darauf,
dass du so gnädig bist;
mein Herz freut sich,
dass du so gerne hilfst.
Ich will dem HERRN
singen, dass er
so wohl an mir tut.»**
(PSALM 13,6)

Wir veröffentlichen monatlich die Geburtstage ab dem 75. Altersjahr. Wer seinen Geburtstag **nicht** im reformiert veröffentlicht haben möchte, soll sich doch bitte bei Pfarramt oder Sekretariat melden. – Herzlichen Dank!



KIRCHGEMEINDE ZIMMERWALD

Pfarramt Susann Müller, 031 812 00 80, susann.mueller@kirche-zimmerwald.ch
Heim Kühlewil Andrea Figge 031 960 31 22, 079 350 36 41, a.figge@kuehlewil.ch
Präsident Rudolf Thalmann, 031 961 24 06, praesidium@kirche-zimmerwald.ch
Katechet Benjamin Berger, 079 678 59 94, benjamin.berger@kirche-zimmerwald.ch
Sekretariat Anna-Katharina Böhlen, 031 812 00 82, sekretariat@kirche-zimmerwald.ch
Sigristin Öffnungszeiten: Di 14-17 Uhr und Do 8.30-11.30 Uhr
Informationen Margrit Glaus, 031 781 29 69
www.kirche-zimmerwald.ch



GOTTESDIENSTE IM JULI

- So 04. 10.00 Uhr** **Regionaler Gottesdienst, Klosterruine Rüeggisberg** (bei Regen in der Kirche Rüeggisberg)
Regionaler Gottesdienst mit Taufe mit Pfr. Daniel Winkler. Anschließend Apéro mit Most und Züpfe.
 - So 11. 10.00 Uhr** **Gottesdienst im Alters- und Pflegeheim Kühlewil** mit Pfrn. Andrea Figge. Musik: Jürg Bernet, Klavier.
 - So 18. 10.00 Uhr** **Bergpredigt auf dem Gurnigel** (neben der Stierenhütte) bei Regen in der Kirche Wattenwil (bei unsicherer Witterung siehe Tel.-Beantworter 033 359 30 21) mit Pfr. Hansjörg Kägi Kirchgemeinde Wattenwil-Forst
 Musikalische Mitwirkung: Musikgesellschaft Wattenwil
 - So 25. 10.00 Uhr** **Sommerandacht in der Kirche Zimmerwald,** „Denn mit Freude werdet ihr ausziehen, und in Frieden werdet ihr geleitet. Vor euch werden die Berge und Hügel in Jubel ausbrechen, und alle Bäume des Feldes werden in die Hände klatschen.“ (Jes 55,12) mit Pfrn. Susann Müller.
 Musik: Pia Messerli, Orgel
- Fahrdienst:** Zu den meisten Gottesdiensten bieten wir einen Fahrdienst an. Bitte beachten Sie dazu jeweils die Angaben im Anzeiger!

UNSERE JUGEND



Zwärgeträff

Donnerstag, 29. Juli, 8.45-10.45 Uhr, KGH Zimmerwald
 Gemütliches Zusammensein mit Spiel- und Krabbelecke
 Alle Eltern mit Kleinkindern sind HERZLICH WILLKOMMEN!
 (Ohne Anmeldung!). Auskunft über Durchführung gibt gerne Susann Müller 031 812 00 80



Konfirmation 16. Mai

Adrian Guggisberg, Noé Kappeler, Lukas Stern, Pfrn. Susann Müller, Laurence Kull, Svenja Herzig, Lina Eschler (Von links nach rechts)

6 Konfirmantinnen und Konfirmanten der Kirchgemeinde Zimmerwald feierten am 16. Mai in der Kirche Zimmerwald ihren Konfirmationsgottesdienst zum Thema ‚Freiheit‘. Die Zeit des kirchlichen Unterrichts ist für sie beendet und sie sind nun eigenständige Mitglieder unserer Kirchgemeinde. Wir haben uns sehr gefreut, dass wir die Konfirmation feiern konnten und wünschen allen an der Schwelle zum Erwachsenwerden alles Gute, Erfolg, Zuversicht und Lebensfreude. Gottes Segen möge euch begleiten, wohin euer Weg euch auch führen wird.

PFRN. SUSANN MÜLLER UND KIRCHGEMEINDERAT VON ZIMMERWALD

HörBAR: Besuchen sie unsere Homepage und hören sie den neusten Beitrag zur Konfirmation in unserer Podcastreihe HörBAR. Die 6 Konfirmierten lesen ihren Konfirmationsspruch vor und Pfrn. Susann Müller liest Gedanken zum Thema Freiheit.

VERANSTALTUNGEN



Bibelkolloquium

Freitag, 30. Juli, 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Zimmerwald

Die Bibel wurde für alle geschrieben. In der herausfordernden Vielfalt dieses Buches entdecken auch Sie Gottes reiches und den Menschen zugewandtes Wesen. Gemeinsam lesen wir Texte aus der Bibel und diskutieren darüber.

Wir treffen uns hoffentlich wieder vor Ort und sprechen über das **6. Kapitel des Johannevangeliums**. Véronique Engeli und Susann Müller laden Sie herzlich ein.

Angaben zu den zu lesenden Texten finden Sie unter: www.kirche-zimmerwald.ch.



Seniorinnen- und Seniorenferien

Freitag, 10. September bis Donnerstag, 16. September 2021, Hotel Alpenblick in Weggis/LU

Wir hoffen von ganzem Herzen, dass wir auch dieses Jahr miteinander eine fröhliche Seniorenferienwoche der Kirchgemeinden Oberbalm, Riggisberg und Zimmerwald geniessen können. Unser Ferienort Weggis/LU ist ideal für Ausflüge auf die Rigi, nach Hergiswil/Glasi oder in die schöne Stadt Luzern am Ufer des malerischen Vierwaldstättersee gelegen.

Wir reisen bequem mit dem Car an und wohnen im Hotel Alpenblick, das zentral und nah am See liegt. Vor dem Hotel hat es eine Bushaltestelle und es verfügt über ein Panorama-Schwimmbad.

Die Kosten für 6 Übernachtungen betragen für
Doppelzimmer pro Person Fr. 1052.00 und für
Einzelzimmer Fr. 992.00

Inbegriffen sind Hin- und Rückreise mit dem Car, zwei Mittagessen auf der Hin- und Rückfahrt, Zimmer mit Dusche/WC, Telefon-, TV- und Internetanschluss. Halbpension: Frühstücksbuffet und am Abend ein 3-Gang Menu. Nicht inbegriffen sind Ausflüge.

Bisherige, neue und auch jüngere Feriengäste sind ganz herzlich willkommen.

Anmeldeschluss für die Seniorenferienwoche: 13. August 2021

Auf Ihre Anmeldung freuen sich und erteilen gerne Auskunft:

Anna Dumelin, Riggisberg 031 809 16 73
 Sonya Marti, Oberbalm 031 829 30 35
 Marianne Steffen, Zimmerwald 031 819 25 47
 und Verena Burren, Oberbalm

Impressionen der Langen Nacht der Kirchen

Am 28. Mai konnten wir die Lange Nacht der Kirchen bei wunderbarem Wetter geniessen und der Musik unter freiem Himmel lauschen. Die Alphornformation Familie Hofmann eröffnete den Abend mit ihrem beeindruckenden Repertoire vor herrlicher Alpenkulisse, Jürg Bernet, Klavier und Jürg Walter, Gitarre folgten mit zwei Konzerten und den Schlusspunkt bildete die Bläserformation Christian Kehrli mit Matteo, Manuel Kehrli und Gabriela Thuner, die vom Kirchturm hinunter wunderschöne Melodien in die dunkle Nacht schickten.

Danke euch allen und allen Besucherinnen und Besucher, die sich mit uns über diesen geschenkten Abend freuten.

SENIORINNEN UND SENIOREN

Seniorenspaziergang

Donnerstag, 22. Juli, 12.40 Uhr, Postauto Haltestelle Kirche Zimmerwald

Spaziergang durch das Gäbelbachtal vom Riedbach in die Eymatt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Auskunft bei: Marianne Steffen 079 215 04 38 und Françoise von Tschärner 079 748 25 71

GEBURTSTAGE IM JULI



Geh aus, mein Herz, und suche Freude in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben. RKG 537

- Martha Messerli-Rolli,** Niedermuhlern, 1. Juli 1945
- Rudolf Streit,** Englisberg, 7. Juli 1943
- Katharina Berger-Mollet,** Zimmerwald, 14. Juli 1941
- Ulrich Zaugg,** Zimmerwald, 16. Juli 1946
- Max Keller,** Zimmerwald, 19. Juli 1939
- Friedrich Kappeler,** Zimmerwald, 19. Juli 1940
- Margrit Brönnimann-Sutter,** Niedermuhlern, 21. Juli 1935
- Viera Opial-Viglasky,** Zimmerwald, 21. Juli 1946
- Susanna Schmid-Krähenbühl,** Englisberg, 22. Juli 1945

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare, herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute für das neue Lebensjahr, begleitet von Gottes Segen, wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen,

**KIRCHGEMEINDERAT,
 PFRN. ANDREA FIGGE UND
 PFRN. SUSANN MÜLLER**

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag hier öffentlich gemacht wird, melden Sie sich bitte spätestens zwei Monate vor Ihrem Geburtstag bei Anna-Katharina Böhlen, 031 812 00 82, sekretariat@kirche-zimmerwald.ch

KIRCHLICHE CHRONIK

Beerdigungen

18. Mai 2021:
Stettler Franz, Zimmerwald, geb. 27. November 1929

